

— Ein Flechter, Bureauchef (eben in der Auszahlung des Gehaltes begriffen): „Nun und Sie, Herr Diurnist Wedler, wollen Sie kein Geld diesmal?“
— Diurnist: „Was? Ist denn schon wieder der Erste?“

Gedankensplitter.

„Jeder ist seines Glückes Schmied“ — nur haben leider die Reiften das Handwerk gerade — nicht erlernt.

Wir werden alt, wenn uns die Leute sagen, daß wir jung aussehen.

In der Gesellschaft schweigen — hat die Unwissenheit mit der Weisheit gemein.

Die zweite Hälfte des Lebens ist oft nur noch der Kaptenjammer von der ersten.

Die Frau verzeiht Dir viel eher, daß Du ihre Fehler siehst, als daß Du gegen ihre Vorzüge blind bist.

Wer Allen gefallen will, muß sich viel gefallen lassen.

Die „Generalkarte vom Königreich Sachsen“, welche schon von der rührigen Verlagsanstalt Carl Flemming in

Slogau ganz neu herausgebracht ist, erfreut das Auge durch eine Klarheit und Deutlichkeit, welche schlechterdings nicht übertroffen werden kann. Der ansehnliche Rahmstab von 1,300,000 gestattet die getreue Wiedergabe aller örtlichen Verhältnisse, die planmäßige Aufnahme aller Ortschaften mit besonderer Auszeichnung der Städte und einer reichen Fülle anderer Einzelheiten, eine greifbare, anschauliche Charakteristik der Höhengliederung, sowie der Wasserläufe, welche an ihrer Gestaltung so wesentlichen Antheil haben. Daß außerdem auch die Waldflächen besonders gekennzeichnet worden sind, erhöht die praktische Brauchbarkeit der in jeder Hinsicht musterhaften Karte, welche hinfort für jeden unentbehrlich sein wird, der sich über die Geographie des in Handel und Industrie so hoch entwickelten Königreichs Sachsen unterrichten will. Die Karte ist für den erstaunlich billigen Preis von 1 Mark zu haben.

Ständesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 28. September bis mit 4. Oktober 1892.

Geboren: 258) Dem Stickermaschinenbes. Karl August Braet hier S. 259) Dem Maschinensticker Gustav Immanuel Müller gen. Leonhardt hier S. 260) Dem Maschinensticker Gustav

Emil Schröder hier S. 261) Dem Handarbeiter Heinrich Hermann Höblich in Eibenthal S. 262) Dem Maschinensticker Gustav Emil Stemmler gen. Staab hier S. 263) Dem Maschinensticker Gustav Emil Schönfelder hier S. 264) Dem Tischler Emil Hermann Schönfelder hier S. 265) Dem Maschinensticker Hermann Reinhold Wagner hier S. 266) Dem Expedienten und Rentamtsboten Christian Max Weigel hier S. 267) Dem Maschinensticker Karl Albert Gläß hier S. 268) Dem Maschinensticker Karl Ludwig Heymann hier S.

Aufgebeten: Vacat.

Geschließungen: 46) Der Schlosser Hermann Eduard Winter in Zelle b. Rue mit der Tambourierin Minna Desfner hier. 47) Der Zimmermann Heinrich Gustav Müller hier mit der Stepperrin Marie Helene Rennis hier.

Geftorben: 192) Der Fleischermeister David Friedrich Reichner hier, ein Ehemann, 83 J. 9 M. 18 T. 193) Des Maschinensticker Emil Gustav Schröder hier S. Anna Marie, 1 J. 5 T. 194) Die Lehrers-Gefrau Clara Marie Diez geb. Müller hier, 25 J. 8 M. 18 T. 195) Des Stickermaschinenbes. Ernst Friedrich Bauer hier S., Hans Willy, 5 J. 11 M. 1 T. 196) Des Maschinensticker Karl Ludwig Heymann hier S., Anna Martha, 8 T.

Thüringer Kunstfärberei u. chemische Wäscherei Königsee. | I Garçon-Logis
Anerkannt vorzügl. Leistungen. — Neueste Musterkarten moderner Farben — Prompte, völlig kostenlose Vermittelung (ohne Vortozuschlag) bei C. G. Seidel, Eibenstock. | ist zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Für die zahlreichen so wohlthunenden Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Tode und Begräbniss unserer theueren Entschlafenen, der
Frau Clara Marie Dietz
geb. **Müller**
sagen hierdurch den tiefgefühltesten Dank
Die trauernden Hinterlassenen.
Eibenstock und Neustädte!, den 5. Oktbr. 1892.

A. verw. Seligsohn, Eibenstock
empfiehlt ihrer werthen Kundschaft von Eibenstock u. Umgegend das **Neueste der Saison** in
Filz- u. Sammet-Hüten,
Musch- und Tuchkapotten, Federn, Bändern u. in größter Auswahl zu sehr soliden Preisen.
Sämmtliche **Tricotagen** und **Wollwaaren**, als: Tailen, Kleidchen, Tücher, Säcken, Hemden, Unteranzüge, Beinkleider, sowie **Kopfhüllen, Hauben, Mützen** u. verkaufe, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preis.
D. Ob.

Schützenhaus Eibenstock.
Donnerstag, den 6. a. c., zum Besten der Brandcalamitosen große
Monstre-Wunder-Soiré
des Herrn Direktor Paul Forkel, Chemnitz. Phänom der Magi, Physik und Illusion, persönliches Auftreten in seinen wunderbaren Sensations-Neuheiten, sowie Darstellung und Erklärung moderner spiritistischer Wunder.
Entree 50 u. 30 Pf. Anfang präcis 8 Uhr.
Des edlen Zweckes wegen zahlreichen Besuch entgegengehend zeichnet Hochachtungsvoll
P. Forkel, G. Becher, Gastwirth.

Ein Parterrelogis
in günstiger Geschäftslage, welches sich zur Einrichtung eines **Ladens** eignet, ist zum 1. Januar 1893 zu vermieten. Darauf Reflektirende wollen ihre Adresse unter **A. 100** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Jedes Quantum
gutes billiges Stroh und altes Heu kauft
E. Keffel,
Tannenbergsthal.

Ratten
und Mäuse werden sicher getödtet durch Apotheker Freyberg's giftfreie **Rattentuchen.** Menschen und Hausthieren unschädlich. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. in Eibenstock bei **H. Lohmann.**
Frischen Caviar
Neue Sardines à l'huile
„ **Bratheringe**
Frisches Cornedbeef
Fette Gänse
Frischgesch. Waldhasen gestreift und gespielt,
Lebende Karpfen
empfiehlt billigst
Max Steinbach.

Die elegante Mode
Illustrirte Zeitung für Mode u. Handarbeiten.
Herausgegeben von der Redaction des „Bazar“.
Preis vierteljährlich nur 1²/₄ Mark.
Monatlich erscheinen 2 Nummern mit Schnittmustern.
= Grosse farbige Modenbilder. =
Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen für 1²/₄ Mark vierteljährlich.

Gründlichste Ausbildung durch brieflichen Unterricht in
Buchführung (auch landkaufmänn. Rechnen, Wechsel-Lehre, Schönschrift u. Deutsche Sprache g. geringe Monatsrat. Verl. Sie Prospecte u. Lehrbriefe 1 franco und gratis zur Durchsicht vom Ersten Handels-Lehr-Institut
Jul. Morgenstern, Magdeburg, Jacobstrasse 37.

Ein Logis,
bestehend aus zwei Stuben, Küche, Kammer u. ist zu vermieten und kann zum 1. Januar bezogen werden. Wo? sagt die Exped. d. Bl.
= **Frauenschönheit** =
erblüht, Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten verschwinden, einen zarten weissen Teint bewirkt allein
Bergmanns Lillienmilch-Seife. Echt u. St. 30 u. 50 Pf. bei **G. A. Nötzell.**
Stempelfarben
von Paul Strebel in Gera in roth, blau, violett und grün empfiehlt à Flasche zu 50 Pfennige
E. Hannebohn.

Möbel-Magazin
von
G. A. Bischoffberger
Eibenstock,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Polster- und Tischlermöbel,** polirte und lackirte in bester Qualität zu äußerst billigen Preisen.
Sophas u. Matratzen große Auswahl.
Stühle, Tische, Betten, Kommoden, Kleider-, Glas-, Küchen- und Brodschränke, Vertikals, Waschtische, Spiegel, Kinderbetten, Kinderstühle, Gardinenleisten u. s. w. **Bettfedern** zu äußerst billigen Preisen.
Hochachtungsvoll
G. A. Bischoffberger.

Stammtisch zum Kreuz
Nr. 191.
Heute Vereinsabend.
Streupulver
zum Einstreuen **wunder Kinder,** sowie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf., zu haben bei **F. Hannebohn.**

Medicinal-Tokayer
(chem. untersucht Schutzmarke.)
von **Dr. Foerster,** Plauen i. V.) vom Weinbergebes.
Ern. Stein in Erdö-Bénye bei Tokay
garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu **Engros-Preisen**
G. Emil Tittel a. Postpl. Allein-Verkauf.
Oesterreich. Banknoten 1 Mark 70⁰⁰ Pf.
Dazu die Beilage: Illustrirtes Unterhaltungsbblatt.